



AKADEMIE FÜR
POLITISCHE BILDUNG
TUTZING

Tutzing Schülerforum: Nahost-Region

Schule: Gymnasium Fürth

Datum: 4.-7.2.2019

Ort: Akademie für Politische Bildung, Tutzing

Einladung

Die Nahost-Region ist seit Langem in Aufruhr. Kriege, oft im Namen der Religion geführt, aber durch Unterdrückung und Einmischung verursacht, führen zu Zusammenbrüchen von Staaten und Gesellschaften. Unzählige Opfer, Flucht und Entwurzelung sowie massive Zerstörungen sind die Folge.

Seit 2015 treffen Terrorangriffe verstärkt auch Europa und die USA. Die Botschaft der Attentäter und ihrer Unterstützer: Der Westen hat weder das Recht, sich in die Region einzumischen, noch korrupte Regierungen zu unterstützen, die die dortigen Völker unterdrücken und den Islam entheiligen. Ängste vor Terror und dem massiven Strom der Flüchtlinge ergreifen die Bevölkerungen und beeinflussen die politische Landkarte (siehe „Brexit“, Aufstieg der AfD, rechts-orientierte Regierungen in Österreich und Italien); Regierungen reagieren mit noch massiveren Militärinterventionen, ohne Lösungen zu haben.

Ungelöst bleibt auch der längste Konflikt in der Region: Israel-Palästina, mit Streit um Jerusalem und Gaza, Besatzung und Unterdrückung, Siedlungspolitik, Mauerbau, Widerstand, Terror von beiden Seiten und gescheiterten Friedensgesprächen.

Im Schülerforum behandeln wir die Entwicklungsgeschichten dieser Konflikte, die Rolle von Boden und Ressourcen, die gesellschaftlich-kulturell-religiösen, politischen und psychologischen Faktoren, die Lage der Menschenrechte, die Rolle der Medien sowie die heutigen Auswirkungen und Aussichten für eine Lösung.

Durch dieses tiefgreifende und mit unterschiedlichen Methoden (Expertenvorträge, selbstständiges Forschen, Planspiel, Diskussionen) ausgeführte Schulprojekt sollen junge Menschen in die Lage versetzt werden, komplexe Situationen zu durchschauen. Ziel ist es auch, sie zu ermutigen, sich mit politischen und ethischen Fragen in ihrer eigenen und auch in anderen Kulturen auseinander zu setzen sowie die Haltung der jeweiligen Akteure zu verstehen und kritisch zu beurteilen.

Michael Ingber
Akademie für Politische Bildung

Tagungsnummer: 6-2-19

Programm

Montag, 4.2.2019

Ab 12.00 Uhr	Anreise der Teilnehmer
12.30 Uhr	Mittagessen, anschließend Einchecken
13.45 Uhr	Begrüßung Michael INGBER, USA / Jerusalem / Europa Akademie für Politische Bildung, Tutzing Einführung: 1) Kritisches Denken; 2) Begrifflichkeiten; 3) Kulturen und Konflikte <i>Kaffee und Kuchen stehen ab 15.00 Uhr bereit.</i>

18.30 Uhr	Abendessen
19.30 Uhr	Fortsetzung der Einführung: Konflikte im Nahen Osten

Dienstag, 5.2.2019

8.15 Uhr	Frühstück
9.00 Uhr	Wie beschaffe ich mir Informationen für die Erforschung des Themas? Konventionelle und elektronische Ressourcen Steffen H. ELSNER, M. A. Wiss. Dokumentar, Information Specialist, Akademie für Politische Bildung, Tutzing
10.00 Uhr	Der Israel-Palästina-Konflikt – Einführung „Ihr seid die HistorikerInnen“ (einschließlich der Problematik der Geschichtsschreibung und der Rolle von Narrativen): Selbstständige Arbeit in Forschungsgruppen und Präsentationen
12.30 Uhr	Mittagessen
13.30 Uhr	Fortsetzung: Forschungsgruppen und Präsentationen <i>Kaffee und Kuchen stehen ab 15.00 Uhr bereit.</i>
18.30 Uhr	Abendessen
20.30 Uhr	Film zum Thema „Life under Occupation“

Mittwoch, 6.2.2019

8.15 Uhr	Frühstück
9.00 Uhr	Arbeitsgruppen zu aktuellen Themen: - Der Israel-Palästina-Konflikt im Spiegel der Medien, Quellen und Quellenkritik - Gaza – ein „Open-Air Gefängnis“? - Antisemitismus-Debatte - Flucht, Migration und Integration (einschl. Islamophobie) - Friedensstiftende Öffentlichkeitsarbeit Forschung und Präsentationen
12.30 Uhr	Mittagessen
13.30 Uhr	Beginn der Vorbereitungen für das Planspiel „Internationale Friedenskonferenz für den Nahen Osten“ <i>Kaffee und Kuchen stehen ab 15.00 Uhr bereit.</i>
18.30 Uhr	Abendessen
19.30 Uhr	Fortsetzung der Vorbereitungen für das Planspiel

Donnerstag, 7.2.2019

8.15 Uhr	Frühstück
9.00 Uhr	Plenspiel: „Internationale Friedenskonferenz für den Nahen Osten“ Abschlussdiskussion
12.30 Uhr	Mittagessen, Ende des Schülerforums

Akademie für Politische Bildung, Tutzing

Grundlagen unserer Arbeit

Die Akademie besteht seit 1957. Vom Bayerischen Landtag als Anstalt des öffentlichen Rechts durch ein Akademiegesetz gegründet, fördert sie die politische Bildung überparteilich und festigt die Prinzipien der freiheitlich-demokratischen Grundordnung. Ihre gesetzlich garantierte Unabhängigkeit und ihr Renommee als Forum für Wissenschaft, Politik und Bildungsarbeit machen sie weltweit einzigartig. Die Akademie wird wesentlich aus Mitteln des Staatshaushaltes des Freistaats Bayern finanziert. Sie hat das Recht der Selbstverwaltung im Rahmen der Gesetze.

Die Akademie ist

- ein Forum der Information und Kommunikation über aktuelle und grundsätzliche Themen der nationalen und internationalen Politik,
- ein Raum der kritischen Auseinandersetzung mit der Geschichte des Nationalsozialismus und der DDR,
- eine Stätte der Weiterbildung für alle, die zur politischen Meinungsbildung beitragen und diese fördern wollen,
- ein Treffpunkt für Akteure aus Politik, Wissenschaft, Bildung, Medien und Öffentlichkeit – für offenen Meinungsaustausch und konstruktive Kontroversen,
- ein Ort der Forschung und der Publikation fachspezifischer Studien und Beiträge.

Organisatorische Hinweise

Tagungsleitung: Michael Ingber, Gastdozent; Dr. Manfred Schwarzmeier, Akademie für Politische Bildung

Tagungssekretariat: Viktoria Aratsch, Telefon: 08158/256-53, E-Mail: v.aratsch@apb-tutzing.de

Tagungsgebühr: Die Tagungsgebühr beträgt 55 Euro pro Person. Aufsichtspflichtige Lehrkräfte sind von der Gebühr ausgenommen.